



Fettabsaugung

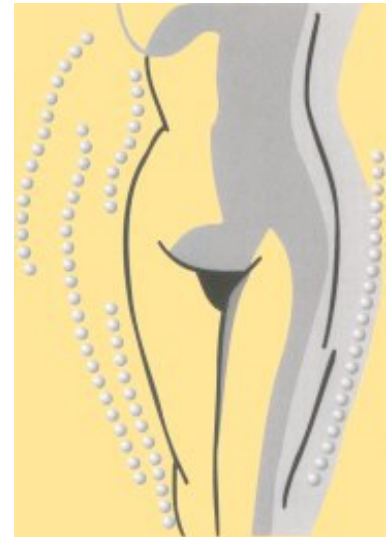
Wann ist eine Fettabsaugung angebracht?

Mit Hilfe der Liposuktion gelingt es, Form und Silhouette bestimmter Körperregionen zu korrigieren. Eine Fettabsaugung hat weniger das Ziel, das Körpergewicht zu verringern. Sie ist ein guter Weg, um umschriebene Fettzonen zu entfernen. Störende Fettpölsterchen, welche sich durch Sport und Diät nicht verringern, lassen sich mit diesem Verfahren dauerhaft beseitigen.

Für das Ziel, einen sportlich erscheinenden Körper zu erhalten, ist die Liposuktion nur ein Baustein: Nur durch gleichzeitige sportliche Betätigung und gesunde Ernährung ist das Ziel erreichbar.

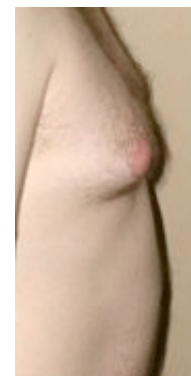
Die Liposuktion wird meist angewandt bei den Problemzonen Bauch und Lendengegend, Po und Oberschenkel („Reithosen“), aber auch an den Armen, Knien und Unterschenkeln.

In einem Beratungsgespräch erarbeiten wir die optimale Lösung für Sie.



Wie funktioniert eine Fettabsaugung?

Bei der Liposuktion wird nach der Markierung der Areale eine Flüssigkeit (Tumeszenzflüssigkeit) unter die Haut eingebracht. Diese wirkt gleichzeitig narkotisierend, lockert das Gewebe und verflüssigt die Fettpartikel. Nach einer Einwirkzeit der Flüssigkeit von etwa einer Stunde werden die Fettzellen mittels eines Vibrations-Absaugsystems entfernt. Das Verfahren erlaubt eine besonders schonende und gleichmäßige Fettabsaugung.



Abschluss der Behandlung

Zum Abschluß der Fettabsaugung wird ein sorgfältiger Kompressionsverband angelegt. Anschließend kann der Patient (mit einer Begleitperson) wieder nach Hause fahren. Es können leichte Druckschmerzen (ähnlich Muskelkater) auftreten, die sich mit einem leichten Schmerzmittel behandeln lassen. Bei größeren Fettabsaugungen ist eine Übernachtung unter Überwachungsbedingungen möglich und sinnvoll.

Nach der OP ist das Tragen eines Mieders für ca. 4 Wochen notwendig. Für diesen Zeitraum wird davon abgeraten, sich sportlich zu betätigen.